

»» DEG: Chancen finanzieren – Entwicklung gestalten



»» Die DEG ist Partner privater Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren. Als einer der größten europäischen Entwicklungsfinanzierer fördern wir unternehmerische Initiative, um Arbeit, Einkommen und Perspektiven für die Menschen zu schaffen und zu nachhaltiger Entwicklung beizutragen.

»» Chancen nutzen





» Initiative ergreifen



»» Unternehmerische Initiative fördern

Die DEG finanziert und berät Unternehmen, die wie sie auf nachhaltigen Erfolg setzen.

Chancen nutzen, im Wettbewerb bestehen, neue Märkte erschließen – das sind Leit motive von Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren. Unternehmerische Initiative ist ein wesentlicher Motor für Arbeit, Einkommen und Fortschritt: Unternehmer bringen Ideen voran, investieren in Innovationen, schaffen qualifizierte Arbeitsplätze und bieten den Menschen Perspektiven. Oft fehlt ihnen aber das notwendige Kapital für Investitionen, da viele Banken die vergleichsweise hohen Risiken in sich entwickelnden Ländern scheuen.

Diese Lücke schließt die DEG: Wir finanzieren und begleiten private Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren. Als Entwicklungsfinanzierer engagieren wir uns dort, wo Finanzierungen vom Markt nicht oder nicht in ausreichendem Maß angeboten werden. Als Pionierinvestor gehen wir

früh in Zukunftsmärkte und fördern dort den Ausbau der Privatwirtschaft. Als dauerhafter Partner unserer Kunden denken und handeln wir unternehmerisch – und bleiben auch in Krisenzeiten verlässlich an ihrer Seite. So zeigen wir, dass unternehmerisches Engagement auch unter schwierigen Bedingungen möglich ist.

Aussichtsreiches unternehmerisches Engagement finanzieren wir mit langfristigen Darlehen, mit Beteiligungen, Mezzanin-Finanzierungen und Garantien, zu marktorientierten Konditionen. Und wir beraten unsere Kunden und ermöglichen ihnen mit verschiedenen Programmen, vor Ort zusätzlichen Mehrwert zu schaffen. Allein mit dem DEG-Neugeschäft 2014 – rund 1,5 Milliarden Euro – werden Investitionen von Unternehmen mit einem Gesamtvolumen von rund 9,2 Milliarden Euro mobilisiert.

»» Bleibendes schaffen



»» Unternehmerisch handeln



Unsere Kunden kommen aus verschiedenen Branchen: der Agrarwirtschaft, der verarbeitenden Industrie, dem Infrastruktur-, Dienstleistungs- und dem Finanzsektor. Sie stammen aus Entwicklungs- und Schwellenländern, aus Deutschland und aus anderen Industrieländern.

Voraussetzung für eine Finanzierung durch die DEG ist, dass ein Unternehmen in einem Entwicklungsland tätig ist oder dort investieren will. Wir finanzieren Grüne-Wiese-Vorhaben, Erweiterungsinvestitionen, Tochtergesellschaften und Joint Ventures. Neben direkten Finanzierungen für Unternehmen stellen wir zusätzlich Banken und Fonds, die Unternehmen finanzieren, langfristige Mittel bereit. Dadurch werden gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in die Lage versetzt, sich zu entwickeln und investieren zu können.

Wir bieten unseren Kunden mehr als auf sie zugeschnittene risikogerechte Finanzierungs- und Beratungslösungen. Unternehmen können auf unsere Kompetenz und unser in mehr als 50 Jahren erworbenes Wissen bauen. Wir kennen ihre Erwartungen und Bedürfnisse und können sie kundig beraten. Sie profitieren von unserer Erfahrung mit erfolgreichen Investitionen in riskanteren Märkten, umfassenden Regionen- und Branchenkenntnissen und unserem internationalen Netzwerk. Auch deutsche Unternehmen unterstützen wir gezielt darin, Chancen zu nutzen und Auslandsinvestitionen dauerhaft erfolgreich zu gestalten.

So tragen wir dazu bei, dass Investitionen zum Erfolg werden, und fördern zugleich eine dauerhaft wirkungsvolle Entwicklung.

»» Wertschöpfend und wirkungsvoll

Unser Engagement zielt immer darauf, nachhaltig wirksam Entwicklung zu ermöglichen.

Wir setzen auf langfristig orientierte Unternehmen und auf Investitionen, die Mehrwert schaffen und wirkungsvoll sind. Auf lange Sicht erfolgreiche Unternehmen schaffen qualifizierte Arbeitsplätze und Einkommen. Sie investieren in die Aus- und Weiterbildung ihrer Beschäftigten, vertiefen lokale Produktionsstrukturen, verbessern das Waren- und Dienstleistungsangebot und erhöhen die Wertschöpfung im Land. Mit ihren Steuerzahlungen tragen sie zu den Staatseinnahmen bei, mit ihren Exporterlösen verbessern sie die Deviseneinnahmen des Investitionslandes.

Nachhaltiges Engagement bedeutet auch, umwelt- und sozialverträglich zu handeln, international anerkannte Standards anzuwenden und zu deren Verbreitung beizutragen. Wir setzen uns für menschenwürdige Arbeit und für die schonende, effiziente Nutzung von natürlichen Ressourcen ein. Dazu haben wir uns in unseren Umwelt- und Sozialgrundsätzen verpflichtet. Wir setzen auf international anerkannte Umwelt- und Sozialstandards und verpflichten unsere Kunden, diese einzuhalten.

In bestimmten Fällen ist eine Finanzierung durch die DEG von vornherein ausgeschlossen. So engagieren wir uns zum Beispiel nicht in Vorhaben, in denen Kinder- oder Zwangsarbeit praktiziert wird oder etwa Waffen hergestellt werden.

Die entwicklungspolitischen Wirkungen unserer Arbeit untersuchen wir regelmäßig. Was wir mit unserem Engagement bewirken, zeigt sich am Beispiel der 2014 zugesagten DEG-Finanzierungen: Allein damit werden in den mitfinanzierten Unternehmen mehr als 840.000 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert. Sie tragen jährlich zu Staatseinnahmen von rund 660 Millionen Euro bei und erwirtschaften etwa 4,2 Milliarden Euro Nettodevisenerlöse pro Jahr. Und sie ermöglichen die jährliche Produktion von 4.000 GWh grünem Strom, mit dem rund 5,5 Millionen Menschen versorgt werden.

Viele unserer Kunden nehmen darüber hinaus ihre soziale Verantwortung als Unternehmer in besonderem Maß wahr. Sie zahlen überdurchschnittliche Löhne, tragen Versicherungsleistungen, richten Kindergärten und Krankenstationen ein, die von den Beschäftigten und ihren Familien genutzt werden können.



»» Entwicklung möglich machen

»» Mehr als Finanzierung: Partner DEG

Kompetent beraten

Wir kennen die Märkte und die Branchen, in denen Unternehmen investieren wollen. Wir beraten unsere Kunden von Anfang an und bringen fundiertes Wissen ein. Dabei profitieren sie von unserer Marktnähe, unserem Netzwerk und unseren 14 Standorten in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Als Tochterunternehmen der KfW können wir auch die über 80 KfW-Büros weltweit nutzen.

Lösungsorientiert finanzieren

Wir bieten langfristige Finanzierungen in Form von Darlehen, Garantien, Mezzanin-Finanzierungen und Beteiligungen, die immer auf die jeweilige Investition zugeschnitten sind. Für jedes Vorhaben erarbeiten wir eine durchdachte, tragfähige Finanzierungslösung, die mögliche Risiken angemessen berücksichtigt. Dabei gehen wir flexibel auf unsere Kunden ein und setzen auf den laufenden Dialog. Unser internationales Netzwerk macht es möglich, bei Bedarf weitere Financiers einzubinden und große Volumina zu arrangieren.

Zusätzlich bieten wir Förderprogramme an, um Unternehmen gezielt zu unterstützen. So können etwa Machbarkeitsstudien, Pilotvorhaben sowie verschiedene begleitende Maßnahmen kofinanziert werden. Und wir beraten unsere Kunden zum Beispiel dabei, Ressourcen wie Wasser und Energie möglichst effizient und nachhaltig zu nutzen.

Zuverlässig begleiten

Unsere Kunden können sich auf uns verlassen. Wir engagieren uns über die gesamte Laufzeit für sie. In wachstumsstarken, risikoreicheren Regionen können Entwicklungen auftreten, die sich auf den Markt, die Produktion, den Erfolg einer Investition auswirken. Mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung finden wir auch in schwierigeren Situationen Lösungen, die zur Stabilisierung beitragen und die Basis für weitere Investitionen schaffen.

»» DEG-Finanzierungen

Beteiligungen

- Kapitalbeteiligung am Unternehmen im Investitionsland
- In der Regel Minderheitsbeteiligung
- Variable Ausgestaltung der Risikokomponenten
- Fallweise Stimmrechte und Sitz im Aufsichtsrat der Gesellschaft
- Klar definierte Exitregeln

Mezzanin-Finanzierungen

- Finanzierungsform zwischen Eigenkapital und Fremdkapital
- Projektindividuelle Ausgestaltung
- Nachrangige Besicherung
- Risikoadäquate Rendite
- Wandlungsmöglichkeit

Langfristige Darlehen

- Euro oder US-Dollar, auch Lokalwährung
- Laufzeit i.d.R. zwischen 4 und 10 Jahren
- Besicherung i.d.R. im Anlagevermögen des Unternehmens im Investitionsland, Ausgestaltung projektindividuell
- Fester oder variabler Zinssatz, marktorientiert gemäß Projekt- und Landesrisiken

Garantien

- Mobilisierung langfristiger Lokalwährungsdarlehen oder -anleihen
- Reduziertes Wechselkursrisiko durch Rückzahlung in Lokalwährung
- Teilgarantie erwünscht (Selbstbehalt durch lokale Bank bzw. Anleihegläubiger)

»» Förderprogramme

Machbarkeitsstudien

Plant ein mittelständisches europäisches Unternehmen eine Investition in einem Entwicklungsland und will dafür eine Machbarkeits- oder Umweltstudie, ein Rechtsgutachten oder eine Marktanalyse erstellen, kann die DEG einen Teil der Kosten, bis zu 200.000 Euro, tragen. Finanziert wird das mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

develoPPP.de

Will ein europäisches Unternehmen ein entwicklungswirksames Projekt wie etwa ein Pilotvorhaben oder Umwelt- oder Qualitätsförderungsmaßnahmen realisieren, kann dies über das BMZ-Programm develoPPP.de kofinanziert werden. Dazu finden vier Mal pro Jahr Ideenwettbewerbe statt, bei denen Unternehmen ihre Vorschläge einreichen können. Pro Projekt können anteilig bis zu 200.000 Euro bereitgestellt werden.

Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft

Maßnahmen von Unternehmen, die dazu dienen, klimafreundliche Technologien zu verbreiten, können mit dem Programm „Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft“ des Bundesumweltministeriums (BMUB) mit bis zu 200.000 Euro gefördert werden.

Begleitmaßnahmen

Investitionsbegleitende Maßnahmen helfen, die entwicklungspolitischen Breiten- und Struktureffekte in Investitionsvorhaben zu erhöhen. Einen Teil der Kosten, bis zu 200.000 Euro, kann die DEG übernehmen, zum Beispiel zur Zertifizierung von Zulieferbetrieben oder zur Einführung von Umweltmanagementsystemen. Eingesetzt werden dafür eigene Mittel und BMZ-Mittel.

Up-Scaling

Mit dem aus DEG-Mitteln finanzierten Programm können innovative Pionierinvestitionen von deutschen sowie lokalen KMU in Entwicklungsländern gefördert werden, die in der Aufbauphase sind. Ein solches Projekt kann mit bis zu 500.000 Euro kofinanziert werden, die im Erfolgsfall zurückzuzahlen sind.

»» International engagiert und vernetzt

DEG: 7,8 Mrd.-Euro-Portfolio und 14 Standorte

»» Europa: 1,2 Mrd. Euro



»» Asien: 2,5 Mrd. Euro



»» Afrika: 1,9 Mrd. Euro



»» Lateinamerika: 2,0 Mrd. Euro



»» Überregional: 0,2 Mrd. Euro

»» In Zukunft investieren

Langfristige Mittel für kleine und mittlere Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind in vielen Ländern das Rückgrat der Wirtschaft. Oft erwirtschaften sie mehr als die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts. Gerade in Entwicklungsländern fällt es KMU jedoch schwer, langfristiges Kapital für Investitionen zu erhalten. Diese Finanzierungslücke schließt die DEG. Wir finanzieren KMU direkt und ermöglichen ihnen so, Investitionen zu realisieren. Außerdem stellen wir Banken und Investmentgesellschaften, die kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungsländern vor Ort finanzieren, Mittel bereit.

Mit Darlehen der DEG können etwa die Fidelity Bank in Ghana und die Bank South Pacific (BSP) in Papua-Neuguinea ihr KMU-Geschäft weiter ausbauen. Die BSP setzt Mobile Banking und den Vertrieb über kleine Geschäfte ein, um ihre lokalen Kunden flächendeckend mit Krediten zu versorgen. Der brasilianische Fonds „Fundo de Investimentos Riqueza Social para Todos (FIRST)“ investiert in kleine und mittlere Unternehmen, deren Kunden Haushalte mit niedrigem Einkommen sind. An dem Impactfonds haben wir uns 2014 beteiligt, stärken als Ankerinvestor die Kapitalbasis, mobilisieren weitere Investoren und ermöglichen mehr KMU-Engagements. Ein weiteres Beispiel ist der „Aga Khan Fund for Economic Development (AKFED)“. Der Fonds erhielt 2014 ein langfristiges Darlehen der DEG in Höhe von 67 Mio. US-Dollar, um die Finanzierung von Unternehmen in Afrika und Asien auszubauen.

Nachhaltige Energieversorgung: wesentlich für Entwicklung

Eine zuverlässige Energieversorgung ist entscheidend, um in Entwicklungsländern Fortschritt zu ermöglichen. Gerade in ländlichen Regionen gibt es oft noch keinen ausreichenden Zugang. Privatwirtschaftliches Engagement hilft dabei, die Versorgungslücken zu schließen. Die DEG setzt insbesondere auf Vorhaben, die dafür erneuerbare Energie aus Sonne, Wind, Wasser, Biomasse oder Erdwärme nutzen.

Wir investieren in Unternehmen, die Geothermiekraftwerke etwa in Kenia oder kleine Laufwasserkraftwerke in Asien bauen und betreiben – und so dazu beitragen, die Energieversorgung zu verbessern. Ein weiteres Beispiel ist das deutsche Unternehmen SOWITEC, das Windparks an verschiedenen Standorten in Lateinamerika entwickelt.

Den Aufbau eines „Dorfwerkes“ im Senegal fördern wir in einem develoPPP.de-Projekt zusammen mit den Stadtwerken Mainz: Aus Ernteabfällen entsteht im eigenen Biomassekraftwerk Strom für das Dorf. Den Ausbau eines innovativen Solarvorhabens des Berliner Unternehmens Mobisol, das Haushalten in Ostafrika per SMS bezahlbare Solarenergie zugänglich macht, haben wir mit unserem „Up-Scaling“-Programm ermöglicht.

»» Innovation fördern





Lösungsorientierter Partner für Unternehmen

Unternehmen aus Agrarwirtschaft, Industrie und Dienstleistung tragen wesentlich zu Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung und zur volkswirtschaftlichen Stärkung bei. In Entwicklungs- und Schwellenländern fehlt ihnen oft der Zugang zu langfristigen Finanzierungen. Ohne fristenkongruentes Kapital ist es schwierig, Investitionen zu tätigen. Wir bieten Unternehmen nicht nur die passende Langfrist-Finanzierung, sondern Lösungspakete, die auf den Bedarf des jeweiligen Kunden zugeschnitten sind. Wir beraten sie und entwickeln mit ihnen Begleitmaßnahmen, um ihre Investitionsvorhaben noch professioneller und nachhaltiger zu gestalten. Dabei unterstützen wir unsere Kunden über die gesamte Laufzeit eines Engagements. Das erforderliche Branchen-Know-how bringen wir ebenso mit wie das Wissen um Gegebenheiten und Rahmenbedingungen in den Investitionsländern. Und um den Erfahrungsaustausch zu fördern, bringen wir regionenübergreifend Unternehmen zusammen, die in derselben Branche tätig sind.

Zu unseren Kunden zählt zum Beispiel Kamuk, ein mittelständischer Chilisaucenhersteller in Costa Rica, der mit einem DEG-Darlehen seine Produktion und die Produktpalette ausbauen kann. Auch Automobilzulieferer wie die brasilianische Autometal S.A. finanzieren Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen mit DEG-Darlehen.

Deutsche Unternehmen verlässlich beraten und finanzieren

Der Gang ins Ausland bietet Unternehmen Chancen, neue Märkte zu erschließen und im Wettbewerb zu bestehen. Auslandsinvestitionen sind aber auch mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Das gilt gerade für mittelständische Unternehmen und besonders für solche, die bisher nicht in anderen Ländern tätig waren.

Deutsche mittelständische Unternehmen, die in sich entwickelnden Ländern investieren, können auf die umfassende Erfahrung und das Wissen der DEG setzen. Wir arbeiten in rund 100 Vorhaben pro Jahr mit deutschen Unternehmen zusammen, die in Schwellen- und Entwicklungsländern aktiv werden. Wir begleiten, beraten und finanzieren sie verlässlich über die gesamte Laufzeit ihres Engagements. Dazu zählt auch, Maßnahmen zu fördern, die dazu dienen, eine Investition sorgfältig vorzubereiten, zum Beispiel Machbarkeitsstudien.

Das Unternehmen Hape, ein Hersteller von nachhaltig produziertem Holzspielzeug, baut mit einem DEG-Darlehen seine Logistik- und Lagerkapazitäten in China weiter aus. Die Modernisierung von Gewächshäusern des Stuttgarter Gartenbauunternehmens Selecta Klemm in Kenia haben wir ebenso begleitet und finanziert wie Erweiterungsinvestitionen des deutschen Maschinenbauunternehmens Haver & Boecker in Brasilien.

Investitionen in Infrastruktur ermöglichen

Eine funktionierende Infrastruktur ist wichtige Voraussetzung, damit Länder sich entwickeln können. Ohne Verkehrswege oder Telekommunikation, ohne Zugang zu Wasser und Strom ist nachhaltige Entwicklung kaum möglich. Doch solche größeren Infrastrukturvorhaben übersteigen oft die finanziellen Möglichkeiten eines Staates. Dann können private Träger dazu beitragen, die Infrastruktur zu verbessern. Für solche Vorhaben bieten wir Unternehmen langfristige Darlehen, Mezzanin-Finanzierungen und Beteiligungen. Wir ermöglichen damit Neu- und Erweiterungsinvestitionen wie auch Modernisierungen.

Für den Bau einer modernen Wasseraufbereitungsanlage in Namibia erhielt ein Unternehmen ein langfristiges DEG-Darlehen. Die neue Anlage ersetzt eine veraltete Kläranlage in Windhuk, erfüllt internationale Umweltstandards und schont die begrenzten Wasservorräte der Stadt.

Um zur flächendeckenden Versorgung mit Telekommunikation beizutragen, haben wir zum Beispiel in Afrika schon früh auf Mobilfunktechnologie gesetzt. So haben wir bereits 2001 den ersten Netzanbieter des Kontinents finanziert. Unser aktuelles Mobilfunkportfolio beläuft sich auf rund 210 Millionen Euro für über 30 Investitionsvorhaben.

Länder mit Zukunft – Perspektiven für Unternehmen und Menschen

Schwellenländer wie Indien und China haben sich in den letzten Jahren als Wachstumsmärkte etabliert. Doch auch jenseits der großen Schwellenmärkte gibt es viele sich entwickelnde Länder mit großem Marktpotenzial. Dazu zählen afrikanische Staaten wie Tansania, Mosambik und Sambia, aber auch Indonesien und Myanmar, Kolumbien und Peru.

Als Pionierinvestor engagieren wir uns bewusst in Zukunftsmärkten, um unternehmerische Initiative zu beflügeln und Entwicklung zu ermöglichen. Wir investieren dort in den Finanzsektor, um Unternehmen vor Ort den Zugang zu Krediten zu verschaffen und um Signalgeber für weitere Investoren zu sein. So finanzieren und beraten wir zum Beispiel Banken, die in Kambodscha, Sri Lanka oder Tansania Unternehmen mit Krediten versorgen.

Von unserem Engagement profitieren alle: die Länder, die Unternehmen, die dort investieren, und die Menschen vor Ort.

»» Warum wir mit der DEG zusammenarbeiten

DEG-Kunden berichten



„Wir sind Vorbilder und helfen, die Armut in Kenia zu verringern. Die DEG hat uns mit ihrer Finanzierung Erweiterungsinvestitionen ermöglicht.“
Richard Kimani Rugendo,
Geschäftsführer Kevian Kenya Ltd.

Der kenianische Fruchtsafthersteller Kevian bezieht und verarbeitet die Früchte von Kleinbauern. Das Unternehmen erweitert und modernisiert seine Produktion und nutzt eine hochmoderne Abfüllanlage aus Deutschland. Die DEG stellte Kevian hierfür ein langfristiges Darlehen bereit.



„Die DEG ist ein wichtiger strategischer Partner für uns – nicht nur aus finanzieller Sicht. Wir haben uns ebenso wie die DEG der Nachhaltigkeit verschrieben.“
Rosario Bazán, Geschäftsführerin Danper Trujillo

Danper baut in Peru Spargel sowie andere Gemüse und Früchte an, verarbeitet die Erzeugnisse vor Ort weiter und exportiert sie. Neben Gemüse- und Obstkonserven zählen auch Fertiggerichte zum Angebot. Die DEG finanziert das Unternehmen seit 2008. Mit den langfristigen Darlehen kann es seine Anbauflächen erweitern.



„Die DEG hat nicht nur unser Vorhaben finanziert, sondern uns auch bei der Einführung eines Energie-Monitoring-systems unterstützt.“
Thomas Schneider, Gründer
Saigon TanTec Ltd.

Die Gerberei Saigon TanTec Ltd. in Vietnam setzt auf den schonenden Einsatz von Ressourcen und hat ihre Produktionsstätte komplett umgerüstet. Die DEG hat diese Investitionen finanziert und zudem mit Mitteln für Begleitmaßnahmen ein neues System zum Energie-Monitoring gefördert.



„Die DEG hat sich intensiv mit unserem Geschäftsmodell auseinandergesetzt und mit ihrer Finanzierung und Beratung wesentlich zum Wachstum von Finterra beigetragen.“
Mark McCoy, CEO Grupo Finterra

Finterra ist ein mexikanisches Finanzierungsinstitut, das vor allem kleine und mittlere Unternehmen im Agrarsektor finanziert. DEG-Kunde ist das Unternehmen seit 2006. Finterra erhält von der DEG nicht nur langfristige Finanzierung, sondern wird auch intensiv beraten und begleitet, unter anderem beim Aufbau eines Umwelt- und Sozialmanagementsystems nach internationalen Standards.

»» Die DEG: Zahlen und Fakten

1962

wird die DEG auf Initiative des Bundes gegründet. Ihr Auftrag: Investitionen der Privatwirtschaft als Motor für Entwicklung finanzieren.



Die „European Development Finance Institutions“ sind ein Verbund von 15 bilateralen Entwicklungsfinanzierern. Ihm gehört die DEG seit 1992 an.



KMU: Gerade kleine und mittlere Unternehmen brauchen Zugang zu langfristigem Investitionskapital. Daher engagiert sich die DEG gezielt für KMU und den Mittelstand.

3.100

unternehmerische Investitionen hat die DEG bisher finanziert.

KfW DEG

Die DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH ist seit 2001 ein Tochterunternehmen der KfW.

7,8 Mrd. Euro

umfasste das DEG-Portfolio Ende 2014. Finanziert werden damit Investitionen in rund 80 Ländern.



Die mitfinanzierten Unternehmen verpflichten sich zur Einhaltung internationaler Standards wie der Kernarbeitsnormen der „Internationalen Arbeitsorganisation“.

840.000

Arbeitsplätze werden allein mit den DEG-Zusagen von 2014 geschaffen bzw. gesichert.



Mehr erfahren über unsere Arbeit und unsere Kunden auf www.deginvest.de

Impressum

Herausgeber
DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22
50676 Köln
Telefon 0221 4986-0
Telefax 0221 4986-1290
info@deginvest.de
www.deginvest.de

Gestaltung
Werkstudio : Werbung
und Design GmbH

© 2015 DEG



ClimatePartner®
klimaneutral
Druck | ID: 53214-1504-1012

Bildnachweis

DEG-Bildarchiv
Titel und Seite 4: Christian Berg,
Titel und Seite 7: Shubhangi Singh,
Titel und Seite 1: Ricardo Alvarez,
Umschlag innen vorne: André Vieira,
Seite 3: Ohorongo Cement,
Seite 15: Philong Sovan,
Seite 16, oben links: Rüdiger Nehmzow,
Seite 16, unten links: Thorsten Thor/ich.tv,
Seite 16, oben rechts: Christian Berg,
Seite 16, unten rechts: Thorsten Thor/ich.tv

KfW-Bildarchiv
Umschlag innen hinten: Rüdiger Nehmzow

Bildagentur Reuters
Titel und Seite 13: Simon Akam



»» Perspektiven schaffen



DEG – Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Kämmergasse 22
50676 Köln
Telefon 0221 4986-0
Telefax 0221 4986-1290
info@deginvest.de
www.deginvest.de